

Kurzbericht der Mitgliederversammlung des DKyUB e.V. vom 6. / 7. November 2021

Die Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr wieder in der Sportschule des Landesportbundes Hessen, in Frankfurt am Main statt. Am 6. November begrüßte kurz nach 14 Uhr Stefan Brendel als Versammlungsleiter die anwesenden Landesverbandsvertreter (LVV), die Geschäftsstelle sowie die weiteren anwesenden Vorstandsmitglieder.



Als erste Amtshandlung wurde die Protokollführung bestimmt, welche wie bereits in den Vorjahren Karin Reich (Geschäftsstelle) und Michaela Surke (LVV Sachsen) gerne übernahmen.

Da auf der diesjährigen MV einige LVV zum ersten Mal anwesend waren, bat der Versammlungsleiter um eine kurze Vorstellung aller Anwesenden mit Namen und ihrer jeweiligen Funktion. Anschließend wurden der Zeitplan sowie die Tagesordnungspunkte (TOP) den Anwesenden vorgestellt, wobei hier auf eine kleine Abänderung im Vergleich zur Einladung hingewiesen wurde, sodass dann direkt mit der Sitzung und dem ersten TOP „Verabschiedung des Protokolls zur MV 2020“ begonnen werden konnte.

Im Verlauf des 1. Sitzungstages wurde neben dem Bericht des Vorstandes, auch die Berichte der Schatzmeisterin, der Kassenprüfer, des Rechtsausschusses, des Trainer-Kollegiums, des Ältestenrates und der Landesverbandsvertreter vorgestellt und eingehend besprochen. Hierbei wurden die Berichte jeweils einzeln vorgestellt, sodass allen Anwesenden die Möglichkeit für Rückfragen gegeben war. Ein sehr intensiver Austausch / intensive Diskussion gab es hierbei bereits über die Öffentlichkeitsarbeit des Vorstandes sowie den enormen Korrekturaufwand für die Shinsa-Anmeldungen auf Seiten der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Am Ende der Diskussion wurde aber der Vorstand in seiner Arbeit für die letzten 2 Jahre entlastet, sodass anschließend die Wahl für einen neuen Vorstand für die nächste Amtszeit von 2 Jahren erfolgen konnte.

Hierbei übernahm einstimmig Karin Reich den Vorsitz der Wahlkommission, als Beisitzer fungierten Petra Fietkau (LVV Berlin) sowie Darlene Maringer (Schatzmeisterin). Auf die Frage, ob die Wahl offen oder geheim stattfinden soll, wurde hier der Wunsch einer geheimen Wahl geäußert, sodass die Wahlkommission diese entsprechend vorbereiten musste. Nachdem die Posten des Vorstandes sowie des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin neu zu besetzen waren, erfolgte die Wahl je Kandidat einzeln. Am Ende wurde der alte Vorstand als neuer Vorstand wiedergewählt. Daher geht hier nochmal ein Dank an alle Mitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach der Wahl ging es für alle erst einmal zum Abendessen, um durchzuatmen und Kraft zu sammeln für die Anträge, welche in der Abendsitzung noch zu besprechen / diskutieren waren. Folgende Anträge wurde hierbei zur Diskussion eingebracht

- Antrag auf Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge
- Antrag auf Auflösung Kampfrichterordnung
- Antrag Ehrenamtszuschale
- Antrag Prüfungsordnung Gültigkeit Prüferlizenz
- Antrag Prüfungsordnung Voraussetzung Renshi

Nach langer Diskussion und entsprechendem Meinungs austausch sowie kleineren Anpassungen / Änderungen in den Anträgen, konnte unter den Anwesenden bereits am Abend die Anträge auf Gültigkeit Prüferlizenz, Auflösung Kampfrichterordnung, sowie der Antrag auf Ehrenamtspauschale entsprechend abgearbeitet werden. Die Anträge zur Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge sowie die Voraussetzung Renshi wurden aufgrund der Zeit auf den 2. Sitzungstag verschoben, sodass der Versammlungsleiter die Sitzung um 21:14 Uhr beendete.

Am Sonntag begrüßte dann der Versammlungsleiter die Anwesenden um kurz nach 9 Uhr zum 2. Sitzungstag und dieser begann mit dem Antrag für die Voraussetzung zum Renshi sowie der Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022. Nach langen und hitzigen Diskussionen konnten aber auch diese beiden Anträge mit ebenfalls kleinen Abänderungen zur Abstimmung gebracht werden, sodass am Ende alle 5 eingebrachten Anträge entsprechen verabschiedet und bestätigt wurden.

Anschließend wurden der Haushaltsplan sowie der Terminplan für das Jahr 2022 vorgestellt und besprochen. Hierbei wurden noch kleine Änderungen /Ergänzungen vorgenommen, sodass diese von allen Anwesenden entsprechen verabschiedet und bestätigt wurden. Für einzelne geplante Veranstaltungen konnte noch kein Ausrichter gefunden werden, sodass hier der Aufruf an alle LVV ging in ihren Vereinen nach möglichen Ausrichtern zu fragen, sodass in 2022 wieder mehr Seminare und Veranstaltungen stattfinden können.

Zum Ende der Mitgliederversammlung wurden noch verschiedene Themen besprochen, welche auf der Sitzung vorab nicht eingehende besprochen werden konnten oder wo ein Meinungsbild der Anwesenden gefragt war. Unter anderem wurden dabei Themen angesprochen, wie das Wettkampfgeschehen zu beleben, die Möglichkeit das Zanshin digital zu veröffentlichen, Rückblick der Deutschen Meisterschaft 2021, Anmeldeformalitäten für Shinsa und Doppelwertigkeit von Wettkampfergebnissen.

Nachdem auch hier alle Meinungen ausgesprochen waren, beendete der Versammlungsleiter Stefan Brendel die Sitzung am 7. November um 14:52 Uhr und wünschte allen Anwesenden eine gute Heimreise sowie ein Wiedersehen auf der nächsten Sitzung im Jahr 2022.



(Text & Bilder: Nadine Emmer)